

Schorndorfer Anzeiger.

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Freitag den 19. Januar 1894.

Einzelnen Preis: 10 Pf. vierteljährlich 35 Pf. halbjährlich 65 Pf. jährlich 120 Pf. (Postgebühren inbegriffen)

Erstausgabe: Montag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag. Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 10 Pf., halbjährlich 18 Pf., jährlich 35 Pf. in den Umgebungen vierteljährlich 12 Pf., halbjährlich 22 Pf., jährlich 40 Pf.

Sonntags geschlossen.

halte ich künftig meinen Laden

A. F. Widmann.



im Waldhorn.

Necklinsberg.
600 b. 700 M.

Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit bis Lichtmess auszuleihen.
Anwalt Siegle.

D. G. Frank.

Jeden Tag frische
Berliner Pfannkuchen
empfehlen höchlichst
Carl Schäfer,
Cafe und Konditorei.

Bei Appetitlosigkeit,
Magenweh u. schleimigem Magen
nehme die bewährten
Kaiser's Pfeffermünz-

Caramellen
welche stets sicheren Erfolg
haben. Zu haben in der allei-
nigen Niederlage in Raf. à 25 Pf.
bei
C. Weil, Schorndorf,
J. Bronn, Oberbach.

Zu verkaufen
Mein am Güterbahnhof gelegenes
Wohnhaus
ist mir ermtlich feil
Müller, Maurer.

Nächsten Samstag vormittags
9 Uhr wird beim Kameralamt ein
alter

Kochofen verkauft.

Eine Partie Säcke und kleinerer
Ritzen versch. Größe, sowie einen
Bakofen samt großem **Trocken-**
schrank, der sich gut zu einer **Obst-**
dörre eignen würde, hat billig ab-
zugeben
Herrn Moser, Conditor.

Ein älteres
Cafeklavier
steht dem Verkauf aus
M. J. d. Med.

Weiter.
2 Schaffkübe
eine mit Stahl, die andere neuweilt,
verkauft **Gottlieb Kolb, E. Z.**

2 Ofen
verkauft **Joh. Rommel.**

Stellen finden.
Einen tüchtigen selbstständigen

Knecht
zu Felbarbeiten mit guten Zeugnissen
sucht bis Lichtmess
Schlichten. **Rietel's Wwe.**

Schorndorf, den 16. Januar 1894.

Traueranzeige.



Tieferschüttert geben wir Verwandten,
Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß unser lieber, treubeforgter
Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder
und Schwager,

Jakob Aichele,
Flaschnermeister,

am Herzschlag unerwartet schnell sanft-
verschieden ist. Wir bitten dies statt mündlicher Anzeige
entgegen zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 2 Uhr statt.

Die Feuerwehr

beteiligt sich an der Beerdigung von Kamerad Jakob Aichele.
Sammlung: Donnerstag nachmittags 1 1/2 Uhr beim Rathhaus.

Das Kommando:
Emil Schmidt.

Turn- Verein.

Traueranzeige.

Durch einen unerwartet schnellen Tod ist unser langjähriges
Mitglied und früherer Vorstand

Herr Jakob Aichele

von uns geschieden. Obre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 2 Uhr statt
und sammeln sich die Mitglieder, deren zahlreiche Beteiligung
erwartet wird, 1 1/2 Uhr im Turnlokal.

Der Vorstand
C. Reihle.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten
deutschen Lebensversicherungsbank will sich zur Vermitt-
lung von Versicherungen und erbetet sich zu jeder gewünschten
Ankunft.

Carl Hahn.

Goldene Medaillen, Ehren-Diplome.
Leonhardt's
leichtflüssige, tief schwarze u. haltbare
Eisengallus-Tinten:
Anthonien- (blau-schwarz), Stannlich geputzt
Allzart- (blaugrün - do) und hochglanz-
Eisengallus- (schwarz - do) **Dies Beste**
Deutsche Reichs- (blau-do) für Bücher, Akten,
Documente- (violett - do) Documente und
Altepo- (violett, blau-do) **Schreiben allezeit.**
Copir-Tinten:
Violett-schwarz (dauernd copirfähig),
Nicht plus ultra (4-6 Copien),
Schwarze Doppel-Copir-Tinte (sofort schwarz)
werden hiermit empfohlen.
Aug. Leonhardt, Dresden.
Chem. Fabriken für Tinten, gegr. 1828.
In Schreibröhren, -tüllen, ev. direct, erhältlich.
Niederlage:

C. W. Mayer'schen Buchdruckerei,
Buch- & Papierhandlung, Schorndorf.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen
Düsten, Heiserkeit, Verschleim-
ung, Störungen der Verdau-
ung etc. Zu haben in Beuteln
à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln
à 1 M bei:

Apoth. **Valm, Ap. Geßner, Carl**
Schäfer, Cond., Cond. W. Dürr, Vorch.

Sorgsamem Mittern
werden für zahl. Kind. die Schrad.
Jahn-Halsbänder als
vorzügl. Erleichterung best. empfohl. **Stckl M.**
Apoth. **J. Schrader's** Nachf., Feuerbach
b. Stuttgart. In Schorndorf b. **Ap. Valm.**

Schrader's Spitzwegerich-
säfte, per Flacon 50 Pf. u. 1 M
Schrader's Trauben-Bräu-
honig Flacon 1.- 1.50, 3.-

Seit Jahren bewährtes vorzügl.
Dulcemittel f. Ernachs. u. Kinder

Schrader's weisse Lebens-Essen;
Fl. 1 M, altbekanntes zuverläss. Haus-
mittel b. Appetitlos., Magenbeschwerd.,
aller Art. **Prakt. u. bewährte unschädl.**
Haarfarbe Schrader's Colma; Fl.
mittel sind **Schrader's** **Walzgertraut,**
Schrader's **Ruß Extrakt-Haarfarbe**
in blond, braun und schwarz. Fl. 2 M

Schrader's Zahnhalsbänder
1 M, vorzügl. und vielbegehrtes Er-
leichterungsmittel f. zahl. alte Kinder.
Schrader's **Stiftig-Essen,** **Walzgertraut,**
Walzbonbons u. sonst. **Schrader's** **Walz-**
Präparate. Apoth. **J. Schrader's** Nachf.,
Feuerbach b. Stuttgart. In Schorndorf bei
Apotheker **Valm.**

Ärztlers
Unter-Vain-Croch
Bei hierdurch allen an Gicht, Rheu-
matismus, Gichtreissen u. d. d.
denen Personen in empfindl.
Erinnerung gebracht. Der edl.
Vain-Croch ist seit 25 Jahren
als zuverlässige schmerzstillende
Einreibung allgemein beliebt, und
bedarf daher keiner weiteren Em-
pfehlung mehr. Der geringe Preis
von 50 Pf. und 1 M. die Flacons
erlaubt auch Unbemittelten die An-
schaffung dieses vorzüglichsten Haus-
mittels. Beim Einkauf sehr zu
achten, um keine Nachahmung un-
schöner zu erhalten, nach der Fabrik-
marke **Unter**, denn nur
die mit einem roten Unter
versehenen Flacons sind
echt. **Vorrätig** in den
meisten Apotheken.

Bitte lesen

Die allein echten **Spitzweg-**
Bräu-Bonbons à 20 Pf., und
40 Pf., **Spitzweg-Bräu-Saft**
à 50 Pf. u. 100 Pf. sind überall
zu haben. Um die richtigen zu
bekommen, muß stets der Name
Carl W. Mayer's Hauptfabrik
u. **Christophstr. Stuttgart**
verlangt werden.

NB. Die allein echten **Wäl-**
schen Spitzweg-Bräu u. **Saft**
sind nur zu haben bei:
der Gumpfen Apotheke,
Balm'schen Apotheke und **J.**
Geßner in Schorndorf, **Fried-**
rich Enßlin Buttelbach, W.
Kindauer Geradsteden, Hl.
Wille Rommel Schorndorf,
J. Scheuing Weiler, J.
Speidel Winterbach.

Amüliches.

Den Ortsvorstern läßt man das alphy-
betische Sachregister über die amtlichen Bekannt-
machungen in dem Schorndorfer Anzeiger vom
Jahre 1893 mit heutiger Post zugehen und wer-
den dieselben angewiesen, namentlich den Jahr-
gang 1893 zu binden zu lassen.
Schorndorf, den 19. Januar 1894.

R. Oberamt, Einzelbach.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.
In Ludwigsburg hat die Genesung
wieder ein Opfer gefordert, den beim Train-
bataillon dienenden Sohn des Sonnenwirts
Jorn aus Verrenberg. Es liegen noch mehrere
Soldaten an der Krankheit im Spital.

Ludwigsburg, 15. Jan. Die am
letzten Samstag vorgenommene Section des
bei **Karrens** angefangenen Leichnams hat
ergeben, daß wirklich ein Mord (Erdschlagung)
vorliegt. Ueber die Persönlichkeit des Ermor-
deten sind schon alle möglichen Gerüchte auf-
gefaßt, doch ist noch nicht sicher festgestellt, wer
derselbe ist. Der Leichnam bleibt deshalb bis
auf weiteres in **Karrens** aufbewahrt. (Die
letzte Mitteilung über die Persönlichkeit des Er-
mordeten ist demnach nicht zutreffend. D. N.)
Heilbronn, 16. Jan. Gestern mittag
wurde auf der Säumerstraße eine Frau über-
fahren und nicht unbedeutend verletzt. Sie
sah ein Rippenbruch erlitten zu haben. Ob
der Fuhrmann eine Schuld trifft, wird die Un-
tersuchung ergeben, die Frau scheint schwerwiegend
zu sein.

Tagfeld, 16. Jan. Vergangenen
Samstag fiel der Oberbrauer in der Bier-
brauerei zum **Waldhorn** beim Bierkochen in
einen Braukessel und zog sich dabei solch schwere
Brandwunden zu, daß er noch in derselben Nacht
verstchied.

Es ist halt so.

(2. Fortsetzung.)
Endlich kam auch der **Pfarrer**, der lange
nicht mehr zu ihm gekommen war. Damals aber
sagten die älteren Leute zu ihrem Seelsorger:
„**Herr Magister,**“ und der Patient antwortete da-
her auf die Frage, wie es ihm gehe: „**Herr Ma-**
gister, geh er sich keine Mühe. Bei mir hilft
nichts mehr. Es ist am besten, Er sagt auch wie
die anderen: „**Es ist halt so.**“
Aber der **Pfarrer** antwortete: „Das sage ich
nicht um die ganze Welt, sondern ich weiß noch
drei Mittel, wenn Ihr die, eins nach dem andern,
gebrauchen wollt, so kann es noch besser mit Euch
werden, ja besser, denn es zuvor war. Ihr müßt
nämlich vor allen Dingen wieder auslöschchen, was
Ihr an Euer Haus geschrieben habt.“
„Und was hernach?“ fragte der Patient et-
was beleidigt und ängstlich.
„Das werde ich Euch sagen,“ erwiderte der
Pfarrer, „wenn Ihr das erste Mittel gebrauchet
habt, und wenn ich wiederkomme, wenn Ihr wie-
der an Leib und Seele genesen wollt.“
„Aber um alle Welt, Herr Magister, wie
soll ich das machen? Ich kann doch nicht den

In Stelle des Gemeindepflegers zu
Ul. unweit der großen Linde steht eine präch-
tige Kuh nebst ihrem im letzten Herbst gewor-
feneu Söhnchen. Der Eigentümer kam auf
originelle und billige Art zu der schönen Kuh.
Kommt da eines schönen Tages um die Entree-
zeit ein Handelsmann mit einer prächtigen Kuh
nach Ul., um dieselbe an den Mann zu bringen.
Er bot die Kuh, welche er in einem Nachbarort
um 331 M. gekauft hatte, dem Gemeindepfleg
um 700 M. an, dabei betuerend, daß die Kuh
das dritte Kalb trage, was der Kaufleute
stark bezweifelte. Aber schließlich kam es doch
zu einem Handel unter folgenden Bedingungen:
Trägt die Kuh das dritte Kalb, so zahlt der
Käufer 700 M.; verhält es sich nicht so, be-
kommt er dieselbe geschenkt. Der Handel wurde
vor Zeugen abgeschlossen und bekräftigt. Schon
nach vier Tagen wollte der Händler die aus-
bedungene Kaufsumme erheben, war aber sehr
verstimmt, als der Käufer ihm erwiderte, er
möge ihm erst den Beweis für seine Behaup-
tung bezüglich der Trächtigkeit der Kuh liefern.
Er hatte nämlich erfahren, daß die Kuh das vierte
Kalb trage. Das Ende vom Lied war ein Pro-
zess, welcher vor einigen Wochen zum Austrag
kam. Der Händler mußte dem Käufer die Kuh
unentgeltlich überlassen und die sich auf etwa
200 M. belaufenden Gerichtsosten noch oben-
drein bezahlen, jedoch ihn seine Lüge etwa
600 M. gekostet hat.

X **Herbstertrag** des Jahres 1893 in
Württemberg nach einer vorläufigen
Zusammenstellung der von den Kameralämtern
an das Statist. Landesamt eingesandten
Uebersichten war das Ergebnis des letztjährigen
Weinberbestes im Lande folgender: Die im Er-
trag stehende Weinschneide von 17 256 ha
(gegen 17 556 ha im Jahr 1892) ergab insge-
samt 276 068 hl Wein (im Vorjahr nur 157 142
Hektoliter), somit durchschnittlich vom Hektar
16,00 hl (im Vorjahr 8,95 hl). Unter der
Kelter bzw. überhaupt während des Herbstes
liefen 210 653 hl oder 76,3% des Gesamter-

zeugnisses (gegen 116 187 hl oder 73,9% im
Vorjahr) zum Verkauf mit einem Erlös von
9 873 385 M. (im Vorjahr 6 942 219 M.) wo-
nach der durchschnittliche Verkaufspreis für das
Hektoliter zu 46 M 87 Pf (im Vorjahr dagegen
zu 59 M 75 Pf) sich berechnet. Bei Zugrunde-
legung dieses Durchschnittspreises würde der
Geldwert des gesamten 1893er Weintrags auf
12 939 307 M. (gegen 9 347 676 M im Vorj.)
sich belaufen. Was die Produktionsmenge an-
belangt, so stiehm dem 1893er Weintrag in
dem 66jährigen Zeitraum von 1827 bis 1892
folgende 24 Jahrgänge nach: 1830, 1831, 1838,
1841, 1843—45, 1851, 1852, 1854—26, 1880,
1881, 1884—66, 1871, 1879, 1880, 1882,
1886, 1891 und 1892; immerhin bleibt der
Jahrgang 1893 hinter dem Durchschnitt der 66
Vorjahre, welcher rund 401,000 Hektoliter aus-
macht, noch um 31% zurück. Dagegen stellt
sich der Gesamtgeldwert des letztjährl. Wein-
trags im Vergleich mit dem 8 677 000 M be-
tragenden Durchschnitt der gedachten Periode
um fast 50% höher, und es geben hierin dem
1893er Jahrgang nur die 16 Jahrgänge 1834,
1857—1859, 1862, 1863, 1868, 1873—76,
1881, 1883—85 und 1887 voraus; auch der
für die letztjährigen Herbstverkäufe sich berech-
nende Gesamtdurchschnittspreis von 46 M 87 Pf
wird nur durch die Preise in den Weinjahre
1892 (59,75 M), 1880 (50,67 M) 1892 (49,
98 M), 1873 (49,83 M), 1886 (48,57 M),
übertroffen.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Jan. Die ganzen Verhandlungen
über die Tabaksteuererhöhung im Reichstag haben,
wie auch nur ein flüchtiger Blick lehrt, vor be-
schlußfähigem, teilweise geradezu kümmerlich be-
festem Ganze stattgefunden. Im Zentrum sind
die Entschädigungen über diese hochwichtige Frage
von nicht mehr als einem Viertel der Mitglieder
gefaßt worden. Am Samstag konnte die Beratung
nur darum nicht zu Ende geführt werden, weil
die Sozialdemokraten noch hinhalten wollten und
mit der Auszählung des Hauses drohten. Und
mit dieser Teilnahmlosigkeit so vieler Abgeordne-

Maurer in sein Herz schiden und es überweisen
lassen, wie die Band an meinem Haupte,“ erwi-
derte der fränke **Schneid**, offenbar vertrieben
über das zweite Rezept, das ihm der **Pfarrer**
verschrieb, und die zwei roten Flecken auf seinen
Wadenknochen wurden noch einmal so groß.

Das, fuhr der **Seelenarzt** ganz ruhig fort,
„kömt Ihr auch nicht durch einen anderen, am
wenigsten aber durch einen **Maurer**gesellen, sondern
das müßt Ihr selbst thun. Das heißt: Ihr geht
hute oder morgen, am besten im Zwielicht nach
Abendklode, zu dem **Dolan** Hinüber. Und wenn
Ihr etliches über das schöne Wetter und derglei-
chen mit ihm geredet habt, sagt Ihr an, und
sprucht: „Nachbar, was zwischen uns vorgefal-
len ist, thut mir herzlich leid, doch das böse Wort
in deinem Herzen aus, wie ich an meinem Haus.“
Es soll nicht mehr über meine Lippen kommen.“
Mit diesen Worten nahm er die **Thüre** in
die Hand und ging schnell zum **Tempel** hinaus.
Denn er wollte wieder nicht die erste Wirkung
seines bitteren Tränkchens abwarten.

(Fortsetzung folgt.)

ten vergleiche man die maßlose Agitation gegen die Tabaksteuer draußen im Lande. Das sind unwürdige Zustände, die das politische Ansehen des Reichstags nicht erhöhen können.

Im Tegeler Forst bei Berlin hat zwischen dem Dr. med. Röwer und dem Militärreifeffentfabrikanten de la Croix ein Pistolenduell stattgefunden. Röwer wurde getödtet, sein Gegner hat sich der Polizei selbst gestellt.

München, 16. Januar. In vergangener Nacht brach eine verheiratete Kleidermacherin in einem Hause an der Hirtenstraße ihre zwei Kinder durch Halsabschneiden um und tödtete sich dann selbst in gleicher Weise.

Frankreich. Paris, 15. Januar. Sozialistische Abgeordnete überreichten dem Präsidenten Carnot ein achtzig Unterschriften tragendes Gnadenge such für Bailant. Carnot überbandte dasselbe überreichte dem Justizministerium.

Paris, 15. Jan. Ueber Buenos Ayres wird gemeldet, daß in Rosario 20 Anarchisten verhaftet worden, welche beabsichtigten, das Olymptheater mit Dynamit in die Luft zu sprengen.

Paris, 15. Jan. In Vrest ist ein Walfisch an den Strand gespült worden, der der Gattung Balaenoptera Musculus angehört. Nach den Schätzungen von Sachverständigen soll derselbe erst seit 36 Stunden tot sein.

In Paris hat sich vergangene Nacht eine ganze Familie in der Rue des Martyrs, bestehend aus Vater, Mutter und einer 23jährigen Tochter, durch Kohlengas erstikt.

Wannheim, 15. Jan. Das Rheineis ist abgetrieben. Das Akroneis steht noch fest. (Auch aus Köln wird das Abtreiben des Eises gemeldet.)

Ueber einen Mord im Eisenbahnwagen wird aus Basel vom 18. Jan. berichtet: Auf der badischen Bahn, unweit Speyer, erschoss ein Reisender einen Mitreisenden mit einem Revolver beim Passieren des Tunnels.

Vöbau, 14. Jan. In nicht geringen Schrecken wurde der Tischler S. durch folgen den Vorfall gesetzt. Die Mutter des Besitzers P. war gestorben und ersterer sollte an der Leiche Maß zum Sarge nehmen.

Hierohn, 17. Jan. In unmittelbarer Nähe der Johanniskirche, inmitten der Stadt, entstand plötzlich ein mächtiges an der Oberfläche 20 m im Durchmesser großes Erdloch.

Bei Gelegenheit einer Felddienstreueprüfung stellte der Kommandeur eines thüringischen Regiments an einen erst vor kurzem in das Regiment versetzten Lieutenant verschiedene examinatorische Fragen u. a. auch die: „Was würden Sie thun, wenn im Gefechte links und rechts feindliche Infanterie auf Sie und Ihre Truppe zukäme, von vorn aber feindliche Artillerie und von hinten feindliche Kavallerie herankäme?“

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Schorndorf, 16. Januar. Der Kirchengesangsverein feierte heute seinen alljährlichen Familienabend, wozu die aktiven und passiven Mitglieder nebst Familien eingeladen waren.

Bekanntmachungen. Kgl. Amtsgericht Schorndorf. Steckbrief. Ergeht gegen den am 23. März 1874 in Manolzweiler D. A. Schorndorf geborenen ledigen Hausknecht Johannes Wilhelm Schwarz wegen Diebstahls im Rückfall.

Zurückgenommen. Wird der am 4. Jan. 1894 gegen den Korbmacher Friedrich Nöhle von Höflinswirth wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief. Schorndorf, den 18. Januar 1894.

Reisig-Verkauf. Dienstag den 23. Januar, nachmittags 1 Uhr, im Stern in Plüderhausen aus Enge, Riebnächle, Högbergmand und Schltrensträßchen nicht gebundenes Schlagreisig, worunter meistens Nadelreisig.

Holz-Verkauf. Am Samstag den 27. Januar, vormittags 9 Uhr, aus dem Staatswald Königsbronn: Eichen: 3 Stk. I. Cl. mit 5,5 Fm., 4 Stk. II. Cl. 7,4 Fm., 2 Stk. III. Cl. 2,4 Fm., 4 Stk. IV. Cl. 1,5 Fm.; Fichtenlangholz 4 Stk. IV. Cl. 0,7 Fm., 10 Stk. V. Cl. 0,9 Fm.; Fichtenstangen: 135 Verbstangen I.—III. Cl., 150 Hopfenstangen I. u. II. Cl., 185 Reisstangen; Am.: 2 eichene Prügel, 90 buchene Prügel, 37 erlene und birken Prügel, 18 forchene Scheiter, 14 forchene Prügel, 39 gemischtes Holz von Scheitholz; mehrere Lose angebundenes Fichtenreisig zu Reiskreuz geeignet.

Stammholz, Stangen, Beugholz & Reislose-Verkauf. Am Mittwoch den 24. Januar 1894 werden im Hospitalwald Sünchen verkauft: 2 Eichen mit 0,43 Fm., 7 Fichten IV. u. V. Cl. mit 1,92 Fm.; Verbstangen: 12 Stück I. Cl. II. Cl., 140 III. Cl.; 2 Am. gemischte u. 3 Am. Nadelholz-Prügel Ausschub; 25 Lose gemischtes Reis auf der Weite liegend.

Brankränze Blumen & Kränze in reicher Auswahl empfiehlt Blumengeschäft von Frau Feuz, Vortstadt.

Tapeten in größter Auswahl, modernsten Dessins und billigsten Preisen hält auf Lager und empfiehlt L. Schneider, Maler.

Bekanntmachungen. Schorndorf. In der Zwangsvollstreckungssache über das unbewegliche Vermögen des Leonhardt Werner, Bauers hier, kommt am Samstag den 17. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im zweiten Aufstreich zum Verkauf: Geb. Nr. 572 1 a 16 qm — Ein 1 1/2 Stock. Wohnhaus mit 2 Querbauten, 1 a 16 qm Hofraum, 2 a 32 qm an der Augustenstraße; Parz. Nr. 2641/2 8 a 12 qm Land beim Haus, angekauft um 6000 M., Nachgebot 10 M., wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Den 18. Januar 1894.

Aufforderung zur Bezahlung der Corporationssteuer aus Kapitalien & Renten, Dienst und Berufseinkommen pro 1893/94. Diejenigen Personen, welche noch mit Bezahlung obiger Steuer im Rückstand sind, werden an sofortige Bezahlung dringend erinnert. Gegen Säumnisse müßte die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens beantragt werden. Schorndorf, 18. Januar 1894.

Stammholz-Stangen-& Brennholzverkauf. Am Montag den 22. Januar d. J. aus hiesigem Gemeindefeld, Abteilung Brunnenspitze und Erlenhau: 64 Eichen und Abtschnitte mit 0,82 Fm. II. Cl., 5,56 Fm. III. Cl., 5,75 Fm. III. Cl.; 41 Stück Fichten- u. Forcher-Langholz mit 2,67 Fm. III. Cl., 7,77 Fm. IV. Cl., 2,59 Fm. V. Cl.; 3 forchene Sägböcke mit 1,30 Fm. II. Cl.; 10 Stück II. Cl., 15 St. III. Cl., 25 St. IV. Cl.; Hopfenstangen 35 St. III. Cl. und Reisstangen 135 St. von 3—7 m Länge; Raumer: 20 eichene Prügel, 38 buchene Prügel, 90 buchene Prügel, 37 erlene und birken Prügel, 18 forchene Scheiter, 14 forchene Prügel, 39 gemischtes Holz von Scheitholz; mehrere Lose angebundenes Fichtenreisig zu Reiskreuz geeignet. Abfuhr sehr günstig. Zum Vorzeigen vormittags von 9 Uhr an und Zusammenkunft zum Verkauf mittags 12 Uhr in der „Krone“ hier. Den 17. Januar 1894.

Bürger-Verein. Hauptversammlung. Sonntag nachmittag 4 Uhr im Gisch. Tagesordnung: 1. Kasfenbericht. 2. Bericht des Vorstandes und der Ausschußmitglieder. 3. Verschiedene Mitteilungen. Zahlreiches Erscheinen notwendig. Der Ausschuß.

Einladung. Alle im Jahre 1856 geborenen sind auf Samstag abend 7 1/2 Uhr zu einer musikalischen Unterhaltung eingeladen in die Restauration zum Engel.

Evang. Arbeiter-Verein Schorndorf. Sonntag, 21. Januar nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal Vortrag von Herrn Hebele aus Stuttgart über „Karl Marx, sein Leben und 2 seiner Grundlehren.“ Einzug der Monatsbeiträge, Mitteilungen betr. die Hauptversammlung am 18. Febr. 11—12 Uhr: Bibliothekstunde. Freunde unserer Sache als Gäste willkommen. Vorstand: Gros. 19. Jan. Freitagabendversammlung.

Schorndorfer Anzeiger.

Am Samstag den 20. Januar 1894.

Verlegt Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 3 M. 10 Pf., durch die Post bezogen 3 M. 25 Pf., in Oberamtbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Insertionspreis: eine viergehaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf. Anz. 1894. Abdruck, Verlagen, Unterhaltungsart und Zeitungsraum.

Revier Blochingen.
Beugholz- & Wieden-Verkauf.
 Am Mittwoch den 24. Januar, mittags 12 Uhr, in der Rose in Büchenbrunn aus dem Staatswald Hagnach: Am. 3 Eichen u. 3 Buchen-Ausfuhr u. 30 Wieden; aus Steighau: 13 Am. Bienen-Ausfuhr; ferner aus Probst, Grünbach, Neumbrunnen u. Fuchsbad 20 000 Wieden. Vorzeigen des Beugholzes um 9 1/2 Uhr im Steinbruch.

Revier Welzheim.
Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 29. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr, bei Ellinger in Gausmannsweyer aus dem Staatswald Rotmad, Hohenackerle, Weidenhof, Spagenschlag, alter Forst, Schweizergehren, Heppichgehren und vom Scheidholz der Gut Gmünd:
 Am.: 47 buchene Scheiter, 61 dto. Brügel, 114 dto. Anbruch, 1 erlene Brügel, 8 N. delholz-Roller, 64 dto. Scheiter, 122 dto. Brügel und 348 dto. Anbruch.

Revier Hohengehren.
Wegbau-Akkord.
 Die Chauffierung des 1100 Meter langen Schlichterthalwegs wird im Submissionsweg vergeben. Ueberschlagsumme 2700 M. Vollendungsterm. 1. August 1894.
 Ueberschlag und Bedingungen können bei dem Revieramt eingesehen werden. Weitere Auskunft erteilt Forstwart Weber in Schlichten. Angebote in ganzen Prozenten der Ueberschlagsumme sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schlichterthalweg“ versehen portofrei bis Dienstag den 30. d. Mts. vormittags 9 Uhr bei dem Revieramt einzureichen, worauf deren Eröffnung erfolgt, welcher die Bewerber anwohnen können. Ueber den Zuschlag entscheidet das R. Forstamt Schorndorf.

Schorndorf.
Anmeldung der Militärpflichtigen zur Stammrolle betreffend.
 Alle im Kalenderjahr 1874 geborenen, somit am Beginn des Jahres 1894 in das militärpflichtige Alter eingetretenen jungen Männer, welche dem deutschen Reiche angehören, sowie alle Militärpflichtige früherer Altersklassen, über welche noch nicht endgiltig entschieden ist, werden hiermit befristet ihrer Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle auf die oberamtliche Aufforderung im Schorndorfer Anzeiger Nr. 2 pro 1894, sowie auf das am Rathhaus dahier angehängte Plakat aufmerksam gemacht.
 Den 11. Januar 1894.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.
Die Ortsbehörden für die Arbeiter-versicherung
 wollen die Abrechnungsurkunden und Markenliquidationen pro 1. Januar d. J. umgehend an den Unterzeichneten einreichen, soweit dies noch nicht geschehen ist.
 Schorndorf, den 19. Januar 1894.
Bezirksvertreter
Stadtschultheiß F r i z.

Revisbahn.
Jahresbauarbeiten.
 Die im Rechnungsjahre 1. April 1894/95 an Bahn- und Hochbauten der Strecke **Cannstatt - Unterböbingen** vorzunehmenden Bauarbeiten werden, soweit sie sich hierzu eignen, zur Ausführung im Accord vergeben. Kostenvoranschläge, Preislisten und Bedingungen können bei unterzeichneter Stelle, sowie bei den Bahnmeistern in Wabblingen, Schorndorf und Gmünd eingesehen werden.
 Tüchtige Meister werden eingeladen, ihre Angebote schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift „Angebot für Jahresbauarbeiten“ längstens bis Samstag den 27. Januar, morgens halb 9 Uhr hier einzureichen — unbefamte Bewerber unter Anschlag von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen.
 Schorndorf, den 19. Januar 1894.
Kgl. Eisen- & Betriebsbauamt.
Camerer.

Hohengehren
 Gerichtsbezirks Schorndorf.
Aenderung eines ehelichen Güterrechts.
 David Kiesel, Bauer und früherer Waldhornwirt in Hohengehren, und seine Ehefrau Katharine Dorothien, geb. Spielmann, haben durch Vertrag vom 15. Dezember 1893 die bisher zwischen ihnen bestandene laubrechtliche Ertragsgemeinschaft aufgelöst und bestimmt, daß in Zukunft jede Art von Gütergemeinschaft zwischen ihnen ausgeschlossen sein soll, wie auch jeder Ehegatte sein Vermögen von jetzt ab selbst verwaltet.
 Dies wird zu Wahrung etwaiger Rechte Dritter veröffentlicht.
 Den 18. Januar 1894.
A. Amtsnotariat Beutelsbach.
 Amtsnotar: Siger.

Stadtpflege Schorndorf.
 Die **Aufbereitung etc. des Brennholzes** für städtische Gebäude (Rathhaus, Schulen u. s. w.) wird am nächsten **Mittwoch den 24. Januar d. J. abends 4 Uhr** auf dem Rathhaus im öffentlichen Abtheilung vergeben, wozu Eintragende eingeladen sind.
 Den 20. Januar 1894.
F i r t z c h, Stadtpfleger.
H ö s t l i n s w a r t h.

Stammholz-Stangen- & Brennholzverkauf.
 Am Montag den 22. Januar d. J. aus hiesigem Gemeindevald, Abteilung Brunnenpiss und Erlenbau:
 64 Eichen und Abtheilung mit 0,82 Fm. I. Cl., 5,56 Fm. III. Cl., 5,75 Fm. III. Cl.; 41 Stück Nichten- u. Forcher-Lanaholz mit 2,67 Fm. III. Cl., 7,77 Fm. IV. Cl., 2,59 Fm. V. Cl.; 3 forchene Säghölzer mit 1,30 Fm. I. Cl.; 11 Stangen 10 Stück II. Cl., 15 St. III. Cl., 25 St. IV. Cl.; Hopfenstangen 35 St. III. Cl. und Reisstangen 135 St. von 3—7 m Länge; Raumeter: 20 eichene Brügel, 38 buchene Scheiter, 90 buchene Brügel, 37 erlene und birchene Brügel, 18 forchene Scheiter, 14 forchene Brügel, 39 gemischtes Holz von Scheidholz: mehrere Lose ungebundenes Nichtenholz zu Reisstreu geeignet. Abfuhr sehr günstig.
 Zum Vorzeigen vormittags von 9 Uhr an und Zusammenkunft zum Verkauf mittags 12 Uhr in der „Krone“ hier.
 Den 17. Januar 1894.
Schultheiß Stadelmann.

Das beste Heilpflaster
 ist das altberühmte und bewährte **Schrader'sche Indiapflaster**
 No. 1. Vorz. u. l. b. b. b. b. b. Knochen- u. Fußgeschwür, trebsart. Leiden etc.
 No. 2. Heilt sich nasse u. trock. Flechten b. b. b. b. b. Hautauschl. Nicht Rheum.
 No. 3. Seit Jahr. erprobt g. Salzf. off. Füße u. n. n. n. Wunden all. Art. Packer M. 3. — und M. 1.50.
Joh. Schrader's Nachf., Fenebach.
 Zu haben in den Apotheken. Stuttgart Hirschapotheke. Prospekt gratis direkt u. in allen Depots.
 In Schorndorf bei Apotheker Palm.

Die nachweislich durch tausende von Nachbestellungen anerkannten, garantirt vorzüglich guten
Bettfedern
 versendet nur die Welt-Firma **C. F. Kehrroth Hamburg.**
 gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfd. neue Bettfedern . . . 60 S das Pfd. sehr gute Sorte 1. M. 25 S das „, feine Halbbaunen 1. M. 60 S u. 2. M. Halbbaunen halbfine 2. M. 35 S Ganzbaunen (Stamm) 2.50 u. 3. M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Zu vermieten.
 1 möbliertes, heizbares **Zimmer** vermietet **Kassier Schwarz.**
Stellen finden
 gesucht wird ein älteres, ehrliches **Laufmädchen** nicht unter 15 Jahren, auf 1. Feb. Wer, sagt die Redaktion.

Brennholz,
 ganz trocken, kurz gesägt, pro Kub zu 40 S, kann jeden Tag abgeholt werden und wird bei Abnahme von 10 Centner à 1 M. frei vors Haus geliefert.
Sägmehl auch in größeren Quantums, wird abgegeben.
Fr. Mai-r, Baugeschäft

Mast- und Fruchtpulver für Schweine.
 einzig sicheres Mittel zur Erzielung größter Frucht bei Schweinen hält die Thiere stets bei offenem Leib und schützt dadurch vor vielen Krankheiten. Der Geruch des Pulvers beruht bei großer Futterersparnis rasche Gewichtszunahme und schnelles Fettwerden.
 Per Schachtel 50 S in der **Gepp'schen Apotheke** von **Adolf Geppner** und bei Apotheker **Th. Palm.**

Kirchenchor:
 Freitag, 19. Jan. Singstunde.
Kirchenchor:
 Kommt kommt den Herrn zu preisen.
Baptisten-Gemeinde Oberbach.
 Sonntag den 21. Januar. Bodm. 9 Uhr Bibelfunde. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Predigt.

Jch empfehle mein grosses Lager in **Ausstowerartikeln** besonders best gereinigte **Bettfedern** (neue Sommerwaare) **fertige Betten,** **Bettbarchent & Drill Zeugle etc.** in sehr preiswerten Qualitäten.
Ernst Kiess, am Marktplatz.

Habe seit kurzem zwei großartig schöne Partien **Rotwein** per Liter 50 & 60 Pfg.
 in Anbruch genommen, die ich sowohl Kennern, als auch Magenleidenden, Blutarmen, Reconvaleszenten u. s. w. bestens empfehlen möchte. Befindet in Fässern von 25 Liter an. **Weißweine** in allen Preislagen. Auf Wunsch vorher Proben u. Preisliste. Versäume doch ja Niemand einen Versuch zu machen und schreibe an
Jean Pfannebecker
 Weinhandlung,
 Karlsruhe i. B.

← **STUTT GART** →
Neueste Behenswürdigkeit
Café-Restaurant
Bachner'sche Brauerei.
 In der Nähe des Rathhauses.
 126. Charlottenstraße 26.
 Grossartige Parterre-Räumlichkeiten mit allem Comfort und Eleganz der Neuzeit ausgestattet, in deren Mittelpunkt der **KAISERSAAL** mit Haut-Reliefs-Episoden aus der deutschen Kaiserzeit, in höchst künstlerischer Ausführung.
 Im ersten Stock Café-Restaurant mit Billards, **Carton-Terrassen, Badepa.** **Damen- u. Herren-Salon.** **Amphitheater** mit 100 Plätzen. **Orchester** mit 15 Musikanten. **Speise- u. Getränk-Liste** in deutscher u. französischer Sprache. **C. WÖRNLE, Director des Café-Restaurant.**

Universal-Thürschließer (an jeder Thüre anwendbar), werden billigt angebracht von **Theophil Veil,** mechan. Werkstätte und Vauschlosserei.
 Für vorteilhafte und gewinnbringende **Milcherzeugung, Rälber, Schweine, Döfen- u. Schafmäftung, Pferde- u. Geflügelzüchtung** empfehle ich das vorzügliche **Chorley'sche Mastpulver.** Zeugnisse zuverlässig. Landwirte, Diensten. M. 1.15 für 10 Pat. bei: **Fr. Adam, Kaufmann,** Schorndorf.

Vföorchverkauf
 am Montag, den 22. Januar
 vormittags 8 1/2 Uhr
 auf dem Rathhaus.
 Stadtpflege Schorndorf.

900 Mark
 Pflegschaftsgeld hat gegen gefühlige Sicherheit auszuleihen.
 Wer, sagt die Redaktor.

Hautreinigungsmittel p. St. 1 M.
 Das beste bekannte Mittel, um sofort und ohne Gefahr die auf dem Gesichte und auf dem Körper hervortret. Haare zu beseitigen. Reinigt die Haut vorz. **Allein echt** bereitet v. Apoth. **J. Schrader's Nachf., Fenebach.** In Schorndorf bei Apotheker **Palm.**

Zu verkaufen
 Mein am Güterbahnhof gelegenes **Wohnhaus** ist mir ernstlich feil
Pfiker, Maurer.

Dürre buchene **Scheiter** verkauft **Fr. Pfeleiderer, Bäcker.**

Eine junge großtrachtige **Schaffkuh** verkauft **Mayerle b. d. Kirche.**

1 a 90 qm Land in den weiten Gärten verkauft **Christ. Ernst, Bauer.**

Gute Speise-Kartoffel und einen Rest kleine verkauft **Friedrich Wunsch.**

Ungefähr 18 Jtr. Stroh und einen Wagen Angersrüben hat zu verkaufen **Leonh. Kayser, a. d. Miltlerin.**

Zu mieten gesucht
 Eine freundliche mit 4 Zimmern nebst Zubehör in freier Lage. Offerte mit Preisangabe an die Redaktion erbeten.

Sie Husten nicht mehr bei Gebrauch von Kaisers Brust-Caramellen
 wohl schmeckend und sofort lindern bei Husten Heiserkeit, Brust- & Lungenkatarrh. Evt. in Pat. à 25 Pfg. bei **C. Veil, Schorndorf.**
Z. Bronn, Oberbach.
 Woll, D. Göttingen.
Verkauft hat sich am 7. d. M. ein gelbbüchiger **Schafhund** (Hündin) auf den Hut Necker gehend. Der jetzige Besitzer wird gebeten, Angeige zu machen bei **Hospitalkpfleger Wommel, Schorndorf.**
 Eine gelb u. braun gestreifte **Denne** hat sich **verkauft**; um deren Zurückgabe bittet **G. Staiger, Buchbind.**